

## **Antrag**

**der Abgeordneten Thomas Kreuzmann, Richard Seelmaecker,  
Ralf Niedmers, David Erkalp, Dennis Thering (CDU) und Fraktion**

**Betr.: Sport statt Sammelstelle für Erdaushub – Kündigung des Pachtvertrages unverzüglich zurücknehmen, Marienthaler THC retten**

Der im Jahr 1900 gegründete Marienthaler Tennis und Hockey Club e.V. (MTHC) ist mit seinen 800 Mitgliedern, 14 Tennisplätzen und drei Hockeyfeldern eine in Marienthal und Horn nicht wegzudenkende Institution. Nach 119 Jahren droht dem Verein nun aber das Aus.

Im Dezember 2018 wurde vonseiten der Stadt urplötzlich ausgerechnet der Pachtvertrag für jenes 30 000 m<sup>2</sup> umfassende Gelände gekündigt, auf dem sich die Hockeyplätze befinden. Grund für die Kündigung ist die Nutzung der Fläche als Lager für den Erdaushub im Rahmen eines Projektes der Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN). Ein Wegfall der Hockeyplätze käme dem Ende des MTHC gleich. Dies ist nicht akzeptabel und die Kündigung daher unverzüglich zurückzunehmen.

Sportpolitisch gilt das umso mehr, als dass mit der parteiübergreifend getragenen Dekadenstrategie „HAMBURGmachtSPORT“ aus dem Jahr 2012 (Drs. 20/2948) unter anderem folgendes Bekenntnis abgegeben wurde: *„Eine rechtliche Absicherung des Sportflächenbestands wird erarbeitet, um Sport- und Bewegungsflächen im Bestand zu sichern, den Wegfall von Flächen quartiersbezogen zu kompensieren und deren Neubau im Rahmen von Wohnungsbau qualitativ und quantitativ zu garantieren.“*

**Die Bürgerschaft möge daher beschließen:**

**Der Senat wird aufgefordert,**

im Geiste der Dekadenstrategie „HAMBURGmachtSPORT“ und zur Sicherung des Fortbestandes des Marienthaler Tennis und Hockey Club e.V. (MTHC) dem Bezirksamt Hamburg-Mitte die Weisung zu erteilen, die im Dezember 2018 ausgesprochene Kündigung des Pachtvertrages für das Gelände, auf dem sich die Hockeyplätze des MTHC befinden, unverzüglich zurückzunehmen.